

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 23. November 2005

zur Änderung der Entscheidung 2005/393/EG hinsichtlich der Sperrzonen für die Blauzungenkrankeheit in Spanien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2005) 4481)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2005/828/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

Artikel 1

gestützt auf die Richtlinie 2000/75/EG des Rates vom 20. November 2000 mit besonderen Bestimmungen für Maßnahmen zur Bekämpfung und Tilgung der Blauzungenkrankeheit⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe d, Artikel 8 Absatz 3 und Artikel 19 Unterabsatz 3,

Im Anhang I der Entscheidung 2005/393/EG enthält der die Zone E (Spanien) betreffende Teil folgende Fassung:

in Erwägung nachstehender Gründe:

„Spanien

(1) Mit der Richtlinie 2000/75/EG wurden Kontrollvorschriften und Maßnahmen zur Bekämpfung der Blauzungenkrankeheit in der Gemeinschaft festgelegt, einschließlich der Einrichtung von Schutz- und Überwachungszonen und des Verbots der Verbringung von Tieren aus diesen Zonen.

— Provinzen Cádiz, Málaga, Sevilla, Huelva, Córdoba, Cáceres, Badajoz

(2) Mit der Entscheidung 2005/393/EG der Kommission vom 23. Mai 2005 zur Abgrenzung von Schutz- und Überwachungszonen in Bezug auf die Blauzungenkrankeheit und zur Regelung der Verbringung von Tieren innerhalb der und aus diesen Zonen⁽²⁾ wurden die geographischen Gebiete abgegrenzt, in denen die Mitgliedstaaten Schutz- und Überwachungszonen („die Sperrzonen“) in Bezug auf die Blauzungenkrankeheit einrichten sollen.

— Provinz Jaen (Comarcas Jaen und Andujar)

— Provinz Toledo (Comarcas Almorox, Belvis de Jara, Gálvez, Mora, Los Navalmorales, Ocaña, Oropesa, Quintanar de la Orden, Madridejos, Talavera de la Reina, Toledo, Torrijos und Juncos)

(3) Spanien hat der Kommission mitgeteilt, dass in mehreren neuen Randgebieten der Serotyp 4 betreffenden Sperrzone Viruszirkulation nachgewiesen wurde.

— Provinz Avila (Comarcas Arenas de San Pedro, Candelada, Cebreros, Las Navas del Marques, Navaluenga, Sotillo de la Adrada)

(4) Daher sollte die Sperrzone unter Berücksichtigung der verfügbaren Angaben über die Ökologie des Vektors und die Entwicklung seiner saisonalen Aktivität ausgeweitet werden.

— Provinz Ciudad Real (Comarcas Almadén, Almodóvar del Campo, Ciudad Real, Horcajo de los Montes, Malagón, Manzanares und Piedrabuena)

(5) Die Entscheidung 2005/393/EG ist daher entsprechend zu ändern.

(6) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

— Provinz Salamanca (Comarcas Bejar, Ciudad Rodrigo und Sequeros)

⁽¹⁾ ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 74.

⁽²⁾ ABl. L 130 vom 24.5.2005, S. 22. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung 2005/763/EG (ABl. L 288 vom 29.10.2005, S. 54).

— Provinz Madrid (Comarcas Aranjuez, El Escorial, Grinon, Navalcarnero und San Martin de Valdeiglesias)“.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab 29. November 2005.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 23. November 2005

Für die Kommission
Markos KYPRIANOU
Mitglied der Kommission
